Gehörlosenfreizeitheim
Bremen e.V.
Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe März 2011 **32. Jahrgang Nr. 2**

Internationaler Frauentag

Am **Dienstag, 8.März 2011** findet um **15.00 Uhr** dazu der Frauentreff im Clubraum im Gehörlosenfreizeitheim Bremen statt.
Wir wollen gemeinsam gemütlich zum Kaffeeklatsch zusammen kommen, im Anschluss wird dann ein Vortrag des **Deutschen Gehörlosen- Sportverbandes** von den Frauenbeauftragten gehalten.
Anmeldung bitte bis zum 05. März 2011 (damit wir für Kaffee/Kuchen alles gut vorbereiten können).
Anmeldung bei Silvia Zehner unter E-Mail: **silvia.zehner@web.de** oder Fax: 04791/ 898926
Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Das Team der Frauenbeauftragten im LV + LGSV

Mitteilungen mit E-Mail

Wir möchten gerne in Zukunft mehr Informationen, z.B. bei kurzfristigen Terminankündigungen usw., über E-Mail weiterleiten. Dazu wollen wir einen Verteiler aufbauen mit den Mailadressen unserer Mitglieder.
Wer in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, schickt bitte eine E-Mail an die Adresse:

mail@fzh-bremen.de

Als Titel kann man schreiben: Mail-Verteiler. Sonst braucht nichts in die Mail geschrieben werden.
Wir werden Ihre Mailadresse in unserem Verteiler speichern und in Zukunft bei Bedarf schnell Informationen über diesen neuen Verteiler versenden. Daher wäre es schön, wenn sich alle Mitglieder des FZH für diesen Verteiler melden. Bitte sagen Sie es auch weiter, damit wir den Verteiler schnell erstellen können.
Vielen Dank für Ihr/Euer Interesse und für die zahlreiche Mitarbeit! Der Vorstand

Fehler beim Februar-Heft

Im letzten Monat hat die Druckerei leider einen Fehler beim Druck der Februar-Ausgabe gemacht. Die Rückseite des Blattes (mit den Terminen) wurde leider auf dem Einlegeblatt noch mal gedruckt, dafür fehlte eine andere Seite.
Zum Glück wurde der Fehler schnell bemerkt. Bei den Heften, die im FZH ausliegen, konnten die Seiten schnell ausgetauscht werden. Die Schule an der Marcusallee hat die Austausch-Blätter ebenfalls einen Tag später nachgeliefert bekommen.
Für den Postversand war es aber schon zu spät: Die falschen Seiten wurden leider verschickt. Alle Mitglieder, die das INFOBLATT mit der Post bekommen, erhalten in diesem Monat das richtige Einlegeblatt nachgeliefert.
Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen!

Tagung zur Behindertenrechtskonvention

Am Donnerstag, 10. März findet von 16 - 19 Uhr im FZH eine Tagung statt zum Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und der Frage: Was plant Bremen?
Veranstalter ist der Arbeitskreis Protest gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen (der auch die Protesttage organisiert), der Landesbehinderten-Beauftragte Dr. Steinbrück und die Lebenshilfe Bremen.
Zu Beginn berichtet der Behindertenbeauftragte von Rheinland-Pfalz, Ottmar Miles-Paul, wie Menschen mit Behinderungen ihre Recht bekommen. Im Anschluss erzählt Dr. Steinbrück, was sich in Bremen ändern soll. Danach wird darüber mit fünf Politikern der verschiedenen Parteien aus der Bremer Bürgerschaft darüber diskutiert. Der Eintritt zur Tagung ist frei, Gebärdensprachdolmetscherinnen sind anwesend.

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenfreizeitheims Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Bankverbindung: Sparkasse in Bremen, Konto-Nr.: 1101 5120, BLZ 290 501 01. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenfreizeitheims. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvg-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Mitgliederversammlung des GSV

Gemäß § 7 Abs. 2 unserer Satzung laden wir alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 15. April 2011 um 17.30 Uhr im Clubraum des Gehörlosen- Freizeitheimes, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen, herzlich ein.

Tagesordnung :

1.) Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
2.) Wahl des Protokollführers/ der Protokollführerin
3.) Jahresbericht des Vorstandes
4.) Bericht der Abteilungsleiter
5.) Kassenbericht
6.) Bericht der Kassenprüfer
7.) Entlastung des Vorstandes
8.) Neuwahl des Vorstandes und Mitarbeiter/innen
9.) Neuwahl der Kassenprüfer/innen
10.) Satzungsänderung
11.) Anträge und Vorschläge für 2011
12.) Verschiedenes

Anträge und Vorschläge müssen **bis spätestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung** beim Vorstand eingereicht werden.
Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Gäste sind herzlich willkommen.

Astrid Kerkdyk, 1. Vors. des GSV Bremen

Achtung: Um 17.00 Uhr wird bereits ein Film über die Geschichte des Bremer Gehörlosensports gezeigt. Es wird sehr interessant sein, den Film zu gucken, komm doch vorbei, um diesen Film nicht zu verpassen!!!

Ausstellungen von Gehörlosen

Im Golf-Club Lilienthal (Adresse: 1.Landwehr 20, Ortsteil Worphausen) werden bis nach Ostern Bilder von Gerda Blanken ausgestellt. Das Clubhaus ist täglich (außer montags) von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

Für eine andere Ausstellung muss man sich beeilen: Bis Freitag, 4. März kann man täglich (außer sonntags) von 10-18 Uhr im Foyer des Neubaus der Fachhochschule Ottersberg, Große Str. 107, die Dokumentation eines künstlerischen Projektes mit drei Bewohnerinnen der Gehörlosen-Wohngemeinschaft der Lebenshilfe ansehen. Der Titel: "Lass mich einen Tag fliegen!". Bei dem Projekt ging es darum, die künstlerischen Möglichkeiten zu erfassen und zu beschreiben, z.B. die Verwendung der Farben, Textilien, Plastisches sowie die Umsetzung eigener Ideen und Vorlieben der Projektteilnehmerinnen.

Ü 30 Senioren holen Bronzemedaille

Am 29.01.11 fand die DG Futsal Hallenmeisterschaft in Göttingen statt. Alle 10 qualifizierten Mannschaften aus ganz Deutschland nahmen dort teil. Die Bremer Gruppe wurde der GSV Düsseldorf, GSV Freiburg, GSV Straubing und GSV Trier zugelost. Gleich im ersten Spiel gegen Düsseldorf (Anmerkung: Düsseldorf trat mit nur 5 Spielern an - also ohne Ersatzspieler!) hatte der GSV Bremen viele Spielanteile. Schon am Anfang führte GSV Bremen 1:0, danach war es ein Nervenspiel. Erst am Schluss konnte S. Carnazzo durch einen Konter das Tor erzielen (er schoss beide Tore). Respekt für Düsseldorf, da dort noch 2 verletzte Spieler durchgehend spielten. Beim 2.Spiel gegen Freiburg spielte Bremen katastrophal. Das Anschlusstor zum 1:2 schoss wieder mal Seby. Bremen unterlag jedoch 1:5. Der Trainer Andreas Schmidt wies alle Spieler darauf hin, dass die beiden letzten Spielen gewonnen werden müssen, um überhaupt noch ins Halbfinale zu kommen.
Im 3. Spiel konnte GSV Bremen trotz schlechtem und nervösem Kombinationsspiel gegen Straubing mit 1:0 gewinnen. Das erlösende Tor kam wieder von Seby. Das letzte Gruppenspiel kostete Nerven; wieder war das Spiel der Bremer schlecht, das Tor schoss diesmal Olaf Härting. Somit war Bremen für das Halbfinale qualifiziert.

Im Halbfinale spielte Bremen sensationell gut gegen Karlsruhe und hatte viele Chancen dazu, ein Tor zu schießen ggf. das Spiel zu gewinnen. Jedoch blieb das Ergebnis 0:0, danach gab es Siebenmeter-Schießen. Pech hatten diesmal Seby, der den Torwart direkt anschoss und Kai Wehner, der den Ball an den Pfosten schoss und der Ball dreimal den Pfosten berührte, um danach wieder heraus zu springen. Es blieb beim 3:3. Auch hütete Torwart Remo Sechting das Tor in den Gruppenspielen und weiteren Spielen gut. Bei der Entscheidung im Siebenmeter-Schießen verschoss Daniel Haenel leider. Somit musste Bremen um den 3. Platz gegen GTSV Frankfurt antreten, Bremen spielte auch dort sehr gut und geschlossen und gewann 2:0 gegen die chancenlosen Frankfurter. Die Tore schossen Olaf Härting und Seby. Somit hat Bremen zum ersten Mal bei einer Futsalmeisterschaft den 3. Platz erreicht. Am Abend gingen die Spieler noch feiern. Einen Sonderpreis erhielt unser bester Torhüter Remo Sechting. Kai Wehner

(Foto: Hinten v.l.: Trainer A. Schmidt, Jens Köster, D. Haenel, R.Sechting, K. Wehner, C. Junge, Betreuer R. Hinz, vorne: S. Carnazzo, O. Kahl, O. Härting, J. Rahn, M. Tausch und T. Reinke)

Kohltour mit Weihnachtsmützen?

Hat jemand den Fehler im INFO Februar bemerkt? Beim Bericht über die Kohltour der Kegelabteilung war das Bild der Weihnachtsfeier beigefügt. Nun wollen wir den Bericht der Weihnachtsfeier noch nachliefern:
Am 12. Dezember trafen wir uns mittags am Bahnhnof Delmenhorst. Klaus Scheiba führte uns zum Restaurant, unterwegs machten wir einen Halt beim Jute-Center. Dort gab es einen Schluck für jeden und Klaus erzählte die Geschichte vom Jute-Center. Leider war das Bowling-Center geschlossen, so konnten wir dort nicht reinschauen. Das Mittagessen bekamen wir in einem griechischen Restaurant, die Menü-Auswahl war lecker!
Klaus Scheiba hatte für jeden einen Schoko-Weihnachtsmann als Geschenk. Nach dem Essen schnappten wir noch frische Luft, aber es war sehr kalt. Beim Weihnachtsmarkt tranken wir Glühwein und wärmten uns auf. Es hat viel Spaß gemacht. Wir danken Klaus für die Organisation. B.Lange

Am Sonntag, 13. März findet im Sitzungsraum im FZH die **Versammlung der Abteilung Sportkegeln** statt. Zuerst gibt es um 14 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 15.30 Uhr findet die JHV mit Wahl statt. J.Reiners

Rommée-Spieler gesucht

Wir suchen noch weitere Mitspieler/innen, die Interesse am Rommée haben. Man kann fünf Mal Probespiel machen. Die Treffen sind 14-tägig, mittwochs von 18-20 Uhr, Eintreffen um 17.30 Uhr. Wir spielen auch um die Vereins- und Landesmeister, Deutsche Meisterschaft und Turniere. Die Spielregeln lernt man schnell, dann hat man viel Spaß daran.
Bei Interesse bitte melden an: GSRC Bremen, Astrid Kerkdyk, Fax 0421/3780306, Mail: astrid.kerkdyk@t-online.de. Wir würden uns sehr freuen über neue Zugänge. Die nächsten Termine: 09., 23.+30.03., 13.+27.04., 11.+25.05., 08.+22.06. A. Kerkdyk

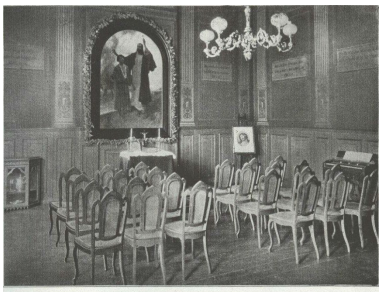
Beratungsstelle mit Geschenken

Die Solidarität ist oft besser als man denkt. Inzwischen häufen sich schon die Geräte bei Patrick George. Dem letzten Aufruf sind wieder einige gefolgt, nun können wir neben Schreibtelefonen auch ein paar Fernseher verschenken. Wer Bedarf hat an einem gebrauchten Fernseher, weil der eigene vielleicht gerade kaputt gegangen ist oder schon die ersten "Macken" hat, kann sich bei Patrick George melden. Die Fernseher sind zu verschenken, für den Transport des Fernsehers muss man aber bitte selber sorgen. Auch Schreibtelefone gibt es dort noch!

Hätten Sie´s gewusst?

Die „alte" Gehörlosenschule Humboldtstraße

Das 2488 qm große Anstaltsgrundstück liegt fast am Ende der asphaltierten, von schönen Ulmen beschatteten Humboldtstraße. Das Gebäude macht mit seiner relativ schmalen Straßenfront und dem freundlichen Vorgärtchen den Eindruck eines größeren Privathauses, hat aber eine bedeutende Tiefe. Im Erdgeschoß liegen die Wohnung des Hausmeisters, ein saalartiger Aufenthaltsraum für die Kinder bei schlechtem Wetter, die 1926 eingerichtete Badestube und die zu den Wohnungen gehörenden Wirtschafts- und Kellerräume. Das Hochparterre umfasste eine Lehrerwohnung und vier Klassenräume. Eine Treppe höher gelangt man zur Aula. Beim Eintritt in dieselbe wird der Blick sofort gefesselt durch das den kleinen Altar weit überragende Wandgemälde des Maler Hermann Behrens, eines geborenen Bremers. Es stellt den Moment dar, als Jesus über einen Gehörlosen sein Hephata sprach.


Die Aula der Taubstummenanstalt an der Humboldtstraße

An die Aula schließen sich das Lehrerzimmer, ein großer Saal für den Handfertigkeitsunterricht (früher Knabenschlafsaal) und eine zweite Lehrerwohnung (ehemaliger Mädchenschlafsaal) an. Der Spielplatz hat eine Größe von mehr als 200qm. Er wird flankiert von einer Schutzhalle und einem kleinen einstöckigen Nebengebäude, in dem sich der fünfte Klassenraum befindet. Einen sehr wertvollen Teil des Grundstücks bildet der etwa 40m tiefe und 25m breite Garten, der in einen zweiten von Obstbäumen beschatteten Spielplatz ausläuft. Der Garten liefert für den Anschauungs- und naturgeschichtlichen Unterricht wertvolles Material, er bietet dem Zeichenunterricht dankbaren Stoff und gibt zu jeder Jahreszeit Gelegenheit zu froher Betätigung für jung und alt. Eine eigene Turnhalle besitzt die Anstalt nicht, doch ist ihr von der Schulbehörde die Benutzung der Turnhalle der unmittelbar angrenzenden Lessingschule gestattet.
Abschrift aus dem Gehörlosenschularchiv:
Rüdiger Schultz Winter
Da werden bei Schülern, die früher zur Humboldtstraße gingen, sicher Erinnerungen wach!

Persönliche Nachrichten:

Am 4. März feiert Georg Lott seinen 85. Geburtstag, und Emma Richert wird am gleichen Tag 75 Jahre alt. Ebenfalls 75 Jahre alt wird Annemarie Groß am 8. März. Seinen 65. Geburtstag feiert Kurt Kracht am 27. März. Wir gratulieren allen ganz herzlich!

Termine & Veranstaltungen:

montags

von	17.00 - 18.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	19.00 - 20.00	Fitnesstraining für alle
ab	19.00	Besprechungen/Sportbüro
ab	19.00	Gehörlosen-Treffpunkt
ab	19.00	Deaf-Cafe

dienstags

von	18.00 - 19.00	Schwimmtraining Osterdeichbad
von	20.00 - 22.00	Basketballtraining, Schule Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab	14.30	Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
von	14.30 - 16.30	Sprechstunde Beratungsstelle
von	15.00 - 17.00	Sprechstunden des IFD im FZH
ab	18.00	Rommé und Skat (14-tägig)
von	18.30- 20.00	Fußball, Sportplatz Kuhhirten

donnerstags

von	18.00 - 20.00	Basketball, Kurt-Schumacher-Allee

freitags

von	18.00 - 21.00	Kegeltraining (14-tägig) Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
von	19.00 - 22.00	Geschichtswerkstatt (letzter Fr.)
ab	19.00	Deaf-Café (letzter Freitag im Mt.)
ab	20.00	DC-Forum (letzter Fr., 2-monatl.)

sonntags

von	14.00 - 17.00	Kids-Treff (3. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Elterntreff mit hörgesch. Kindern (jeden 1. Sonntag im Monat)
von	15.00 - 17.00	Regenbogenland (0-3 Jahre) (jeden 2. Sonntag im Monat)
ab	15.00	Gehörlosenverein (2. So. im Mt.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche
- Pastor Ronald Ilenborg 476338
- Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
- E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale
Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32
E-Mail: dolmetscher@lvg-bremen.de Fax 22311-39
Sprechstunden:
montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
Clubraum Fax 22311-36
Deaf-Café im Internet: *www.deaf-cafe.de*

Integrationsfachdienst Bremen GmbH
Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen
- Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
  info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
- Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
  wiechard@ifd-bremen.de
- Jasmin Alt Tel. 27752-08
  alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
- Petra Diehl Tel. 27752-07
  diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
- Helga Gehrmann Tel. 27752-17
  gehrmann@ifd-bremen.de
- Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
  Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

Di.	08.03. 15.00	Frauentreff
Do.	10.03. 16.00	Tagung Behindertenrechtskonvention
So.	13.03. 14.00	Kegelabteilung JHV
Fr.	18.03. 18.00	Wanderverein Versammlung
Mo.	21.03. 18.00	Mehrfachbehinderten-Treff
Fr.	15.04. 17.30	GSV JHV
Sa.	16.04. 09.00	Arbeitsdienst im FZH
So.	17.04. 15.00	Gehörlosenverein JHV mit Wahl
Fr.	06.05. 17.30	Podiumsdiskussion, Kapitelsaal (Dom) "Armut und Soziale Ausgrenzung der Senioren"
Sa.	07.05. 11.00	Parade vom Bahnhofsgelände zum Marktplatz, dort Infostände (bis 14 h)
Fr.	20.05. 18.00	FZH JHV

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17 Uhr im FZH:

Änderungen möglich !

Datum	BeraterInnen	
02. März	Diehl	Wehner
09. März	Alt	Gehrmann
16. März	Diehl	Wehner
23. März	Alt	Gehrmann
30. März	Diehl	Wehner